

ANMELDUNG

Coronabedingt ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt.
Wir bitten um Verständnis, dass **bei Erreichen der Höchstteilnehmendenzahl keine weiteren Anmeldungen mehr entgegengenommen werden**, wir jedoch eine Warteliste führen. Eine rechtzeitige Absage Einzelner ermöglicht Ihnen, auf frei gewordene Plätze nachzurücken.

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte ausschließlich über den Link an, der auf der Webseite des Karlsruher Forums www.karlsruher-forum.de ab dem 15. September 2020 freigeschaltet ist.

Bitte markieren Sie die zutreffenden Felder und tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihren Absender ein. Sie erhalten danach eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Teilnahme ist möglich

■ an der gesamten Tagung

oder an folgendem Teil:

- Eröffnung und Vorträge 10:00–13:45 Uhr
- Vorträge und Diskussionen 14:40–16:30 Uhr
- Vorträge und Diskussionen 16:50–19:00 Uhr

**Zusätzlich werden zwei Führungen angeboten.
Auch hierzu bitte anmelden.**

- Ausstellungsführung des bio-design-lab
9:20–9:45 Uhr
- Ausstellungsführung des bio-design-lab
14:00–14:30 Uhr

INFOS RUND UM DIE VERANSTALTUNG

VERANSTALTUNGSORT

Medientheater

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

Telefon: 0721 81 000

Das ZKM ist zu erreichen mit der Straßenbahn **Linie 5, Haltestelle „Lessingstraße“**, und **Linie 2, Haltestelle „ZKM/Filmpalast“**.

Der Besuch der Veranstaltung einschließlich der Pausenfrischungen ist für die registrierten Teilnehmenden **kostenlos**.

HINWEIS ZUR AUFZEICHNUNG UND VERÖFFENTLICHUNG DER VERANSTALTUNG:

Die gesamte Veranstaltung wird als Livestream ins Netz übertragen und bleibt anschließend auf [YouTube](https://www.youtube.com) und auf www.karlsruher-forum.de zugänglich.

Alle Anwesenden – die Referierenden und sonstigen Mitwirkenden wie auch **alle Gäste** der Veranstaltung – erklären sich durch ihre Teilnahme **einverstanden** mit der audiovisuellen **Übertragung** und der **Aufzeichnung** einschließlich der folgenden **On-Demand-Verbreitung**. Bei **Minderjährigen** erklären die Eltern ihr Einverständnis.

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Hygienevorschriften, die Beschilderung im ZKM und die Ansagen der gastgebenden Veranstaltenden.

KARLSRUHE hat besondere Kompetenzen auf den Gebieten der **technologischen Entwicklung, des Rechts sowie der Kultur ...**

und hat es sich zum Ziel gesetzt, den gesellschaftlichen Diskurs über die Zukunft unserer Gesellschaft auf diesen Gebieten voranzubringen.

Dazu haben sich tragende Institutionen der TechnologieRegion Karlsruhe im „Karlsruher Forum für Kultur, Recht und Technik“ zusammengefunden und fördern diese Initiative.

MITGLIEDER

Stadt Karlsruhe | Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | ZKM | Zentrum für Kunst und Medien | Industrie- und Handelskammer Karlsruhe | Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung ISI | CL Caemmerer Lenz Rechtsanwälte Karlsruhe | Europäische Schule Karlsruhe | Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft | BARTSCH Rechtsanwälte PartG mbB | INIT Innovative Informatikanwendungen in Transport-, Verkehrs- und Leitsystemen GmbH | Pädagogische Hochschule Karlsruhe | Badisches Staatstheater Karlsruhe | BGV Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband | ARFMANN Rechtsanwaltsgeellschaft mbH | Vogel & Partner Rechtsanwälte mbB | Architektenkammer Baden-Württemberg Kammerbezirk Karlsruhe

FÖRDERER

Sparkasse Karlsruhe



**Karlsruher Forum
für Kultur, Recht
und Technik e.V.**



**Stadt Karlsruhe
Kulturamt**

GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Dorothee Schlegel
Rathaus am Marktplatz
Karl-Friedrich-Str. 10
76133 Karlsruhe
Fon: 0721 133 4080
Fax: 0721 133 1019
info@karlsruher-forum.de
www.karlsruher-forum.de

Kulturamt der Stadt Karlsruhe
Dr. Susanne Asche
Ulrike Settelmeyer
Karl-Friedrich-Str. 14–18
76133 Karlsruhe
Fon: 0721 133 4005
Fax: 0721 133 4009
ulrike.settelmeyer@kultur.karlsruhe.de

||||| < |||| zkm karlsruhe



»STROH ZU GOLD SPINNEN ...«

BIOALCHEMIE – UNSERE ZUKUNFT?

Neue Materialien für eine neue Welt

Tagung mit dem Kulturamt der Stadt Karlsruhe und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

ANMELDUNG ERFORDERLICH

MEDIENTHEATER IM ZKM | ZENTRUM FÜR KUNST UND MEDIEN IN KARLSRUHE

MI., 14. OKTOBER 2020, 10:00–19:00 UHR

Bioalchemie – unsere Zukunft?

Neue Materialien für eine neue Welt

Können wir wie im Märchen vom Rumpelstilzchen „Stroh zu Gold spinnen“, ohne dabei Wertvolles aufs Spiel zu setzen? Gelingt es, wenigstens ansatzweise, aus bislang nicht beachteten oder als wertlos erachteten Materialien und Grundstoffen eine nachhaltige und bessere Welt aufzubauen und der Menschheit eine Zukunft zu geben?

Ich wage ein klares Ja. Es ist ermutigend zu sehen, dass sich neben kleinen Start-ups und Nischenwissenschaften auch die Forschungsabteilungen der Wirtschaft und der Wissenschaften auf sämtlichen Gebieten interdisziplinär und weltweit vernetzt auf den Weg gemacht haben, sowohl Neues auszuprobieren als auch bereits bekannte natürliche Ressourcen mit anderen Augen zu betrachten.

Zur Tagung wurden sehr bewusst Referierende unterschiedlicher Disziplinen eingeladen, die in ihrem jeweiligen Bereich Antworten für unsere global gewordene Gesellschaft bereithalten.

Neben Forschungsergebnissen aus international besetzten Zukunftslaboren, die sich mit Biomaterie befassen, werden innovative Ansätze und Ergebnisse exemplarisch aus der Architektur und der Energie- und Nahrungsmittelgewinnung vorgestellt, deren Grundstoffe u. a. Wasser, Mikroalgen, Stroh, Holz, Gemüseabfälle oder Insekten sind.

Wem gehören jedoch die Rechte an diesen altbekannten „neuen“ Materialien, wenn Forschergruppen an ihrer Entwicklung beteiligt waren? Blockiert dies Wirtschaftszweige, setzt dies politischen Rahmenbedingungen enge Grenzen oder ermöglicht dies in Verteilungsfragen völkerrechtlich gesehen eine gerechtere Welt?

Die Ideen zahlreicher „Produkte“ stammen aus Zufällen, Einfällen, Visionen, aus Science-Fiction oder Comics, aus der Kunst oder wurden aus mancher Mottenkiste heraus wiederentdeckt. Ob es gelingt, mit diesen Materialien nicht nur einen Hype auszulösen oder gar eine neue Welt zu drucken, sondern darüber hinaus die gegenwärtige technologische Entwicklung nachhaltig und wertschöpfend zu beeinflussen und vor allem eine Akzeptanz in der Gesellschaft zu erreichen, darauf wagt die Tagung Antworten.

Ich lade Sie sehr herzlich zum Zuhören und zum Mitdiskutieren ein!

Dr. Frank Mentrup

Vorsitzender des Vorstands
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Bioalchemie – unsere Zukunft?

Neue Materialien für eine neue Welt

Können wir wie im Märchen vom Rumpelstilzchen „Stroh zu Gold spinnen“, ohne dabei Wertvolles aufs Spiel zu setzen? Gelingt es, wenigstens ansatzweise, aus bislang nicht beachteten oder als wertlos erachteten Materialien und Grundstoffen eine nachhaltige und bessere Welt aufzubauen und der Menschheit eine Zukunft zu geben?

Ich wage ein klares Ja. Es ist ermutigend zu sehen, dass sich neben kleinen Start-ups und Nischenwissenschaften auch die Forschungsabteilungen der Wirtschaft und der Wissenschaften auf sämtlichen Gebieten interdisziplinär und weltweit vernetzt auf den Weg gemacht haben, sowohl Neues auszuprobieren als auch bereits bekannte natürliche Ressourcen mit anderen Augen zu betrachten.

Zur Tagung wurden sehr bewusst Referierende unterschiedlicher Disziplinen eingeladen, die in ihrem jeweiligen Bereich Antworten für unsere global gewordene Gesellschaft bereithalten.

Neben Forschungsergebnissen aus international besetzten Zukunftslaboren, die sich mit Biomaterie befassen, werden innovative Ansätze und Ergebnisse exemplarisch aus der Architektur und der Energie- und Nahrungsmittelgewinnung vorgestellt, deren Grundstoffe u. a. Wasser, Mikroalgen, Stroh, Holz, Gemüseabfälle oder Insekten sind.

Wem gehören jedoch die Rechte an diesen altbekannten „neuen“ Materialien, wenn Forschergruppen an ihrer Entwicklung beteiligt waren? Blockiert dies Wirtschaftszweige, setzt dies politischen Rahmenbedingungen enge Grenzen oder ermöglicht dies in Verteilungsfragen völkerrechtlich gesehen eine gerechtere Welt?

Die Ideen zahlreicher „Produkte“ stammen aus Zufällen, Einfällen, Visionen, aus Science-Fiction oder Comics, aus der Kunst oder wurden aus mancher Mottenkiste heraus wiederentdeckt. Ob es gelingt, mit diesen Materialien nicht nur einen Hype auszulösen oder gar eine neue Welt zu drucken, sondern darüber hinaus die gegenwärtige technologische Entwicklung nachhaltig und wertschöpfend zu beeinflussen und vor allem eine Akzeptanz in der Gesellschaft zu erreichen, darauf wagt die Tagung Antworten.

Ich lade Sie sehr herzlich zum Zuhören und zum Mitdiskutieren ein!

Dr. Frank Mentrup

Vorsitzender des Vorstands
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

VORMITTAG/MITTAG

- 10:00 Begrüßung
Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe
- 10:15 Grußwort
Prof. Dr. h. c. mult. Weibel
Wissenschaftlich-künstlerischer Vorstand des ZKM

STROH – DAS NEUE GOLD?

- 10:25 Goldenes Weizenstroh ersetzt Plastik
Jun.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy
Universität Stuttgart, Institut für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen/ITKE, Abt. BioMat/Bio-basierte Materialien und Stoffkreisläufe in der Architektur

KERNFRAGEN AN RECHT UND WIRTSCHAFT

- Moderation:
Dr. Susanne Asche
Direktorin des Kulturamts der Stadt Karlsruhe
Dr. Dorothee Schlegel
Geschäftsführerin Karlsruher Forum für Kultur, Recht und Technik e. V.

- 10:50 Erfindergemeinschaften – wenn Forscher zusammen erfinden ...

- Prof. Dr. jur. Christoph Ann LL.M.**
TUM, Lehrstuhl für Geistiges Eigentum

- 11:20 Neue Stoffe – in offenen Prozessen entwickelt und entstanden: Wie schützen sich Firmen bei noch nicht auf dem Markt zugelassenen Stoffen?

- Dipl.-Ing. Egon Förster**
Fiber Engineering GmbH, Karlsruhe

- 11:45 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen für eine „gerechte Welt“. Gibt es eine völkerrechtliche Verantwortung und Verpflichtung in Verteilungsfragen?

- Michael Windfuhr**
Stv. Direktor Deutsches Institut für Menschenrechte

- 12:00 Kaffeepause

WO FINDEN SICH NEUE MATERIALIEN FÜR EINE „VERNUTZTE“ WELT?

- 12:20 Das Zukunftslabor LUMA: Neue Materialien aus 100 % nachwachsender Biomasse/Biomaterie
Jan Boelen
Rektor der Staatlichen Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe
- 12:45 „Goldgrube“ Mikroalgen
Vom Troubleshooter zum Weltverbesserer
Dr. Christine Rösch
KIT: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse/ITAS, Karlsruhe
- 13:10 „Masse wird Klasse“
Hochwertige Produkte aus Biomasse-Stoffströmen
Dr. Mathias Ginter
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH – AWN
- 13:40 Mittagspause

NACHMITTAG

ROHSTOFFPOTENZIALE ODER DAS NEUE GOLD FÜR EINE GESELLSCHAFTLICH WÜNSCHENSWERTE ZUKUNFT

- 14:40 Statements mit Podiumsgespräch
Co-Moderation:
Dr. Christoph Schneider
KIT/ITAS
- Der Schatz aus der Chicorée-Wurzelrübe
Prof. Dr. Andrea Kruse
Universität Hohenheim, Institut für Agrartechnik: Konversionstechnologien nachwachsender Rohstoffe
- Insekten als Rohstofflieferanten für Kosmetika, Textilien oder als „neue Lebensmittel“
Dr.-Ing. Susanne Zibek
Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik: Bioprozessentwicklung, Stuttgart
- 3D-Druck mit auf Holz basierter Tinte
Lisa-Sophie Ebers M. Sc.
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Professur für Forstliche Biomaterialien

ZUKUNFTS(T)RÄUME

- 15:30 FLUSSBAD BERLIN
Eine natürliche Ressource als Achse der zukunftsorientierten Stadtentwicklung
Jan und Tim Edler
realities:united, studio for art and architecture, Berlin
- 16:00 Media Future Forecast:
Science-Fiction-Visionen in Film, TV und Comic
Dr. Oliver Langewitz
Filmboard Karlsruhe
- 16:30 Pause

DER GESELLSCHAFTLICHE BLICK AUF DIE TRANSFORMATION UND WIE VERÄNDERN NEUE PRODUKTIDEEN UND MATERIALIEN DIE WELT?

- 16:50 Innovation ohne Adaption – Erfindungen und wie ihre Durchsetzung verhindert oder verzögert wird.
Dr. Thomas Kosche
Technoseum Mannheim, Abteilungsleiter Sammlungen
- 17:20 Wie redet man über Zukünfte?
Dr. Arianna Ferrari
Futurium Berlin, Leiterin Stabsstelle und Inhalte
- 17:40 Wessen Zukunft wollen wir entwickeln?
Wie kann eine nachhaltige Innovationskultur nutzerzentriert gestaltet werden?
Dr. Steffi Ober
NABU Berlin, Teamleiterin Ökonomie und Forschungspolitik
- 18:00 Werden wir „Stroh zu Gold spinnen“?
Schlussdiskussion mit den Referierenden
- Moderation:
Dr. Susanne Asche
Direktorin Kulturamt der Stadt Karlsruhe
- 19:00 Ende der Veranstaltung